

Die Geschichte der Ortsgruppe

Gründung

1932 wurde das Hallenbad in der Schubartstraße in Kornwestheim eingeweiht. Damit war die Voraussetzung geschaffen, auch in Kornwestheim, einer Stadt ohne natürliche Gewässer, eine aktive Ortsgruppe der DLRG zu gründen. Die damals schon in Kornwestheim und im damaligen Bezirk Enz ansässigen Mitglieder waren bis dahin der Ortsgruppe Stuttgart angegliedert.

Friedrich Mauser, Ehrenmitglied der DLRG, wurde vom damaligen Leiter des Landesverbandes Württemberg der DLRG beauftragt, unter anderem die Ortsgruppe Kornwestheim als eigenständige Gliederung der DLRG aufzubauen. Nach geraumer Vorbereitungszeit wurde dann 1933 die Ortsgruppe Kornwestheim ins Leben gerufen. Erster Vorsitzender in der Geschichte der Ortsgruppe und im damaligen Bezirk Enz war Friedrich Mauser.

Entwicklung der OG 1934 bis 1945

1934 wurde die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern aufgenommen. Jeweils sonntags nach Ende des öffentlichen Badebetriebes hat die DLRG in Kornwestheim kostenlose Schwimm- und Rettungsschwimmkurse angeboten.

Die Mitgliederzahl wuchs kontinuierlich. Auch die Zahl der Helfer stieg, so dass bis zum Jahre 1940/41 insgesamt acht ehrenamtliche Schwimmausbilder tätig waren. Von den aktiven Mitgliedern wurden in dieser Zeit zusätzlich Funktionen in der Bezirksverwaltung wahrgenommen.

1941 wurde letztmals gemeinsam von allen Aktiven Ausbildung betrieben. Die Folgen des Krieges zwangen ab 1941 dazu, mit nur noch zwei Aktiven Ausbildung in Kornwestheim betreiben zu können. 1944 musste die Ausbildung vollständig eingestellt werden, da das Bad infolge Bombenschadens geschlossen werden musste.

1946 bis 1960

Nach Kriegsende und Renovierung des Hallenbades wurde 1946 mit der DLRG-Arbeit in der Ortsgruppe Kornwestheim wieder begonnen.

Die Führung der Ortsgruppe und des Bezirkes übernahm Fritz Stickel. Friedrich Mauser ließ der Ortsgruppe in seiner Eigenschaft als Badeleiter jegliche Unterstützung zuteil werden. Die Ausbildungsarbeit wurde intensiviert.

In der Zeit von 1955 bis 1958 hat die Ortsgruppe ihren entscheidenden Aufschwung genommen. Der Ausbilderstamm konnte auf bis zu zwölf Helfer ausgebaut werden, so dass ein für die räumliche Enge des Bades in der Schubartstraße verhältnismäßig großes Ausbildungsangebot möglich war.

Die Mitgliederzahl wuchs auf 228 im Jahre 1959 und hatte damit einen ersten Höhepunkt erreicht.

Die Leitung der Ortsgruppe lag in den Händen von Fritz Stickel: Bedingt durch seine Aufgaben in der Bezirksleitung gab er den Ortsgruppenvorsitz 1947 an Lothar Kremer ab. Im Jahre 1955 wurde Herbert Holz zum Vorsitzenden der Ortsgruppe Kornwestheim gewählt.

1961 bis 1970

Herbert Holz übernahm ebenfalls Aufgaben in der Führung des Bezirkes Enz. 1961 wählte die Hauptversammlung, nachdem Herbert Holz nicht mehr kandidierte, Eberhard Steinhauser zum Vorstand der Ortsgruppe. In seiner Amtszeit wurde die Ausbildungsarbeit mit unverändertem Eifer weitergeführt. Nach beruflicher Veränderung und Wohnortwechsel von Eberhard Steinhauser übernahm 1966 für ein Jahr Fred Heumaier kommissarisch die Leitung der Ortsgruppe. Ab 1967 war Kurt Faigle erster Vorsitzender. Unter seiner Führung hat die Ortsgruppe bei unverändertem Ausbildungsangebot auch über die Grenzen Kornwestheims und des Bezirkes Enz hinaus gewirkt: Rettungsschwimmer aus Kornwestheim haben in einigen Jahren in der Sommersaison Wachstationen an Ost- und Nordsee besetzt und so ihren Teil zur Sicherheit der badenden Urlauber beigetragen.

1971 bis 1973

Im November 1970 wurde nach Ablauf der Wahlperiode Kurt Faigles Peter Schulz zum Vorsitzenden der Ortsgruppe gewählt. Eine Konsolidierung des Mitgliederbestandes konnte erreicht werden. Die Gruppe der aktiven Mitarbeiter der Ortsgruppe blieb unverändert, so dass mit bewährter und gut ausgebildeter Mannschaft die Ausbildungsarbeit fortgesetzt werden konnte.

1974 bis 1983

Peter Schulz wechselte wegen beruflicher Veränderung seinen Wohnort. Ab 1973 leitete Reinhart Knop die Geschicke der Ortsgruppe. Im Jahre 1975 konnte das neu erbaute Alfred-Kercher-Hallenbad für die Ausbildungsarbeit genutzt werden.

Damit war es möglich, in einem großzügig konzipierten Bad ein noch umfangreicheres und besseres Ausbildungsangebot vorzusehen. Dank einer rechtzeitig verstärkten Jugendarbeit konnte die notwendige Anzahl Ausbilder reibungslos im Ausbildungsbetrieb integriert werden. Höhere Teilnehmerzahlen in den Schwimmkursen sowie umfangreichere Öffentlichkeitsarbeit führten 1979 zum bislang höchsten Mitgliederstand der Ortsgruppe mit 291 Mitgliedern.

1983 bis 1989

Nach der Gründung einer Jugendschwimmgruppe wurde der Wunsch nach einem Treffpunkt außerhalb des Schwimmbades laut. Nach den Schwimmabenden konnte ein Raum im Schafhof Kornwestheim angemietet werden. Dort begann die „Jugendarbeit außerhalb des Wassers“ der OG Kornwestheim.

Als neues Angebot im Schwimmbad wurde das „Babyschwimmen“ in Kornwestheim eingeführt.

Reinhardt Knop führte die Ortsgruppe als Vorstand bis 1989, als er aufgrund seiner beruflichen Veränderung nach Saarlouis umzog. Walter Haak, der drei Jahre zuvor zum Kassenwart ernannt wurde, übernahm den Vorstandsposten. Zu diesem Zeitpunkt wurde Dagmar Hellfeuer die Funktion als Kassenwart übertragen. Auch der langjährige Technische Leiter Manfred Schmid gab Joachim Rosenberg als TL den Vortritt. 1988 fand zum ersten Mal in der Geschichte der Ortsgruppe das Bezirksjugendtreffen in Kornwestheim statt.

1989 folgten die Württembergischen Landesmeisterschaften der Mannschaften. Zum 31.12.1988 erreichte der Mitgliederstand noch 250 Personen.

1990 bis 1997

Zum längst etablierten Schwimmangebot kam 1991 das Schwimmen für Schwangere. So wurde der Kreis vom Schwimmen vor der Geburt über Baby-schwimmen, Kinder- und Jugendschwimmkurs bis hin zum Erwachsenen- und Rettungsschwimmen geschlossen.

1990 gab es erste Gespräche mit der Stadt wegen einem Vereinsheim für die Ortsgruppe. Die fehlenden Räumlichkeiten wurden durch ein reichhaltiges Freizeitangebot für die Jugendlichen ausgeglichen (Zeltlager, Ausflüge, sportliche Veranstaltungen).

Am 1.12.1993 wurde dann der Nutzungsvertrag unterzeichnet für die Vereinswohnung im „Casino“. Nach einigen Renovierungsarbeiten wurde ein Traum für die Ortsgruppe wahr.

Jetzt konnten Veranstaltungen, Ausbildung und Treffen nach dem Schwimabend im eigenen Vereinsheim stattfinden.

Durch den beruflich bedingten Umzug von Klaus Taulien im Jahr 1992 konnten durch den fehlenden Lehrscheininhaber keine Rettungsschwimmer mehr ausgebildet werden. 1995 bildete dann Thomas Tollkühn aus.

1996 entsendete die Ortsgruppe Christian Dutz und Frank Köhler an den Max-Eyth-See zum Erwerb des Lehrscheins.

Im Jahr 1995 unterstützte die OG Kornwestheim die Kornwestheimer Kindersport-Schule mit dem neu initiierten „Sportmix-Programm“ für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren zum ersten Mal.

Durch den Umzug von Joachim Rosenberg übernahm wieder Manfred Schmid die Stelle des Technischen Leiters.

1998 bis 2008

Walter Haak gab wegen beruflich starker Beanspruchung den Vorsitz der OG an Rudolf Gaulrapp ab. Die Position des Technischen Leiters wurde von Thomas Tollkiehn übernommen. Die Vereinsräume werden unter Federführung von Rudi Gaulrapp komplett saniert und optimiert.

Im Jahr 2001 tritt die OG Kornwestheim der Kornwestheimer Kindersportschule bei.

Im Jahr 2002 übernahm Christian Dutz das Amt von Rudolf Gaulrapp. Dagmar Hellfeuer gab die Kasse in die Hände von Angela Friebel. Bei den neu stattfindenden „Kornwestheimer Sporttagen“ präsentiert sich auch die Ortsgruppe Kornwestheim.

Ende 2003 nimmt die OG die Verhandlungen für den Wechsel in ein neues Vereinsheim mit der Stadt Kornwestheim auf. Die Wohnung oberhalb des Hallenbades soll zur neuen Bleibe der OG Kornwestheim werden. Im Sommer 2005 beginnt die Renovierung und der Umzug ins neue Domizil.

Anfang 2006 übergibt Christian Dutz den Vorsitz an Thomas Tollkiehn. Neuer Technischer Leiter wird Adam Bühler. Die Ausbildungszahlen für Rettungsschwimmer steigen, entsprechend hoch ist der Stand der aktiven Ausbilder. Die Kinder- und Jugendarbeit außerhalb des Schwimmbades nimmt Dank der günstig gelegenen Räumlichkeiten wieder zu. Der Mitgliederstand steigt wieder stetig an, Ende 2007 hat die Ortsgruppe Kornwestheim wieder 226 Mitglieder.